



## **Ein Tag für den Ostsee-Schweinswal: 16. Mai 2010**

Bonn, 14. Mai 2010 – Auch in der Ostsee gibt es einen Verwandten der Wale und Delphine: den Schweinswal. Diese Art gehört mit einer Körperlänge von meist weniger als 1,8 Metern und einem Gewicht von 45-70 kg zu den kleinsten Walarten. Schweinswale sind in den Küstengewässern der gemäßigten Breiten weit verbreitet, weil sie jedoch scheu sind und Boote meist meiden, werden sie oft nicht bemerkt.

In der zentralen Ostsee ist die Lage dramatisch: die hier lebende Population, die sich genetisch deutlich von den Schweinswalen in der Nordsee unterscheidet, ist akut vom Aussterben bedroht! Nur noch wenige hundert Tiere leben in der zentralen Ostsee!

Auch in der deutschen und dänischen westlichen Ostsee sieht es nicht gut aus – die Zahl der Tiere geht stark zurück und Strandungen toter Schweinswale, die oft als unbeabsichtigter Beifang in Fischernetzen ertrunken sind, nehmen in hohem Maße zu.

In dem 2010 von den Vereinten Nationen ausgerufenen Jahr der Biodiversität wird besonders darauf hingewiesen, dass der rapide Verlust der Artenvielfalt vor allem auf menschliche Aktivitäten zurückzuführen ist. Wir können das Artensterben nur aufhalten, wenn wir schnell und entschlossen handeln. Deshalb ist jetzt die Zeit, für den effektiven Schutz des Schweinswals in der Ostsee einzutreten. Einst gab es viele Tausend von ihnen, aber nun sind die letzten Exemplare v.a. durch Beifang in der Stellnetzfisherei, Lärm durch Bau von Windkraftanlagen, Gasleitungen und Sprengung von Munition aus dem 2. Weltkrieg sowie durch Meeresverschmutzung gefährdet.

Neben der politischen und wissenschaftlichen Arbeit sieht das Abkommen zur Erhaltung der Kleinwale in der Nord- und Ostsee, des Nordostatlantiks und der Irischen See (ASCOBANS) eine wichtige Aufgabe darin, die Öffentlichkeit über die bedrohliche Situation des Ostsee-Schweinswals aufzuklären. Sein Überleben kann nur gesichert werden, wenn die Menschen sich seiner Schutzwürdigkeit bewusst werden. Deshalb hat ASCOBANS den 3. Sonntag im Mai eines jeden Jahres zum „Internationalen Tag des Ostsee-Schweinswals“ ausgerufen. Seit 2003 wird dieser Tag von Schulen, Museen und verschiedene Nichtregierungsorganisationen (NGOs) des Ostseeraumes mit vielen unterschiedlichen Aktivitäten gefeiert.

Das Sekretariat des Abkommens mit Sitz in Bonn wird am 15. und 16. Mai im Sea Life Center in Königswinter die Besucher über die Arbeit des Abkommens und den Ostsee-Schweinswal informieren. Es werden mehrere tausend Besucher erwartet. Neben Informationsmaterial für Erwachsene und Kinder stehen Mitarbeiter des ASCOBANS Sekretariats zur Verfügung, um Fragen zu beantworten. Auch wird eine neue deutschsprachige Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert. Hier können sich interessierte Besucher unter anderem darüber informieren, was sie selber tun können, um den Schutz der Schweinswale und Delphine zu unterstützen.

Die Feierlichkeiten zum Schweinswalmartag im gesamten Ostseeraum haben schon begonnen. So haben sich in Litauen am 12. Mai etwa 1,500 Leute am Strand versammelt, um mit ihren Körpern den Umriss eines Schweinswals zu bilden. Das Litauische Meeresmuseum zeigt außerdem eine besondere Ausstellung zum Schweinswal und organisiert Umweltbildungsaktivitäten für Erwachsene und Kinder.

Auch im Särkänniemi Delphinarium in Finnland wird der Schweinswaltag begangen. Hier sind speziell Aktivitäten für Kinder geplant, in denen grundlegende Informationen über Schweinswale und ihren Schutz vermittelt werden. In einem Malwettbewerb können sie ihrer Sorge für die kleinen Wale Ausdruck verleihen. In Schweden sind zwei Institutionen an der Feier zum Tag des Ostsee-Schweinswals beteiligt, das Havets Hus und das Naturreiservat Kullaberg. Auch in Polen werden in der Meeresstation in Hel an der Danziger Bucht lehrreiche und spannende Aktivitäten für Kinder durchgeführt. Berichte aller Aktivitäten zum diesjährigen Schweinswaltag werden mit Fotos auf der ASCOBANS Webseite ([www.ascobans.org](http://www.ascobans.org)) veröffentlicht.

#### **Kontakt:**

Heidrun Frisch  
ASCOBANS Coordinator  
UNEP/ASCOBANS Sekretariat  
+49 228 815 2418  
h.frisch@ascobans.org

#### **Anmerkung für Redakteure:**

ASCOBANS, das **Abkommen zur Erhaltung der Kleinwale in der Nord- und Ostsee, des Nordostatlantiks und der Irischen See**, ist ein Staatsvertrag der Vereinten Nationen, der geschlossen wurde, um eine enge Zusammenarbeit der Mitgliedsstaaten zur Verbesserung des Schutzes von Kleinwalen zu bewirken. Ein Erhaltungs- und Schutzplan, der Teil des Abkommens ist, verpflichtet die Vertragsstaaten zum Schutz und Management von Lebensräumen, zur Überwachung und Forschung, zur Verringerung der Meeresverschmutzung und zur Information der Öffentlichkeit. Um seine Ziele zu erreichen arbeitet ASCOBANS mit allen Ländern im Abkommensgebiet und mit Internationalen Organisationen und Nichtregierungsorganisationen mit verwandten Tätigkeitsfeldern zusammen.

Der Begriff „**Kleinwale**“ umschließt auch Delphine und Schweinswale. Kleinwale kommen in beinahe allen Weltmeeren und auch in einigen Flüssen vor. Das Abkommen deckt alle Arten von Kleinwalen ab, die im ASCOBANS-Gebiet angetroffen werden. Beispiele sind der bekannte Große Tümmler, der Schwertwal, tieftauchende Arten wie die Schnabelwale und der kleine Schweinswal.

Weitere Informationen (in englischer Sprache):

[www.ascobans.org](http://www.ascobans.org)

Die acht deutschen und weltweit 28 weiteren **Sea Life Aquarien** machen sich zusammen mit der internationalen Wal- und Delfinschutz Organisation (WDCS – **Whale and Dolphin Conservation Society**) als offiziellem Umweltpartner gemeinsam gegen den Walfang stark. Unter anderem werden die Besucher in allen Sea Life Aquarien umfassend über das Thema Walfang informiert und aufgefordert, sich mit ihrer Unterschrift auf einer Protestkarte für ein dauerhaftes und effizientes Walfangverbot auszusprechen. Ziel der S.O.S. Kampagne von Sea Life und WDCS ist es, insgesamt 500.000 Protestkarten zu sammeln, die durch die WDCS an Regierungsvertreter europäischer Mitgliedsstaaten, die an der IWC teilnehmen, übergeben werden. Im Jahr 2009 konnten die deutschen Sea Life Aquarien außerdem ca. 10.000 Euro Spendengelder zur Unterstützung der Projekte der WDCS sammeln.



Weitere Informationen:

[www.sealife.de](http://www.sealife.de) / [www.onlinepressezentrum.de/sealife](http://www.onlinepressezentrum.de/sealife) / [www.wdcs-de.org](http://www.wdcs-de.org)